

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION28. Oktober 2013 || Seite 1 | 3

Unter Dach und Fach: Fraunhofer IZI und McMaster University (Kanada) unterzeichnen Kooperationsvertrag

Fraunhofer IZI (Leipzig, Deutschland) und die McMaster University (Hamilton, Kanada) haben als Zeichen der nächsten Phase ihrer Forschungspartnerschaft einen Kooperationsvertrag abgeschlossen.

Im September besuchte eine Delegation aus Führungskräften und Wissenschaftlern des Fraunhofer IZI die McMaster University und nahm an Forschungspräsentationen, einer Tour durch McMasters weltbekannte Forschungszentren und der formellen Unterzeichnungszeremonie teil.

Mo Elbestawi, Vizepräsident für Forschung und Internationale Beziehungen an der McMaster University, bezeichnete den Besuch und die Unterzeichnung als wichtigen Schritt auf dem langen Weg hin zu einem Fraunhofer-Projektzentrum, mit Hauptquartier in Hamilton. Idealerweise, so sagte er, »wird das Zentrum ein Katalysator für die Weiterentwicklung der Bioökonomie in der Region sein.«

Der nächste unmittelbare Schritt umfasst die Fertigstellung zweier Pilotprojekte: Das erste wird auf die Entwicklung neuer Tools für die Immuntherapie fokussieren, unter der Leitung von Prof. Jonathan Bramson, Direktor des McMaster Immunologieforschungszentrums, und Christopher Oelkrug, Leiter der Arbeitsgruppe Immuntherapie / Onkologie am Fraunhofer IZI. Im Zentrum des zweiten Projekts steht das Thema Tuberkulose. Deren Diagnostik soll durch neue Technologien kostengünstiger und effizienter gestaltet werden und die Auswahl der wirksamsten Behandlungsstrategie ermöglichen. Dieses Projekt steht auf kanadischer Seite unter der Leitung von Leyla Soleymani, Assistenzprofessorin Technische Physik, und Dr. Dirk Kuhlmeier, Leiter der Arbeitsgruppe Nanotechnologie am Fraunhofer IZI, auf deutscher Seite.

Das Treffen offenbarte außerdem zusätzliche Gebiete für mögliche Forschungspartnerschaften zwischen den beiden Institutionen, zum Beispiel in den Bereichen der kognitiven Linguistik und Biogrenzflächen.

»Das ist erst der Anfang einer Langzeitpartnerschaft,« betont Elbestawi, der das Fraunhofer IZI im November 2013 besuchen wird. »Es gibt enorme Möglichkeiten, um zusammen eine Anzahl von industrierelevanten F&E Projekten zu entwickeln und die Grundlage für zukünftige Investitionen von privaten und öffentlichen Partnern in beiden Staaten zu legen.«

Redaktion

Jens Augustin | Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie IZI | Telefon +49 341 35536-9320 |
Perlickstraße 1 | 04103 Leipzig | www.izi.fraunhofer.de | jens.augustin@izi.fraunhofer.de

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR ZELLTHERAPIE UND IMMUNOLOGIE IZI

Prof. Dr. Frank Emmrich, Leiter des Fraunhofer IZI, stimmt dem Potenzial der Zusammenarbeit voll und ganz zu. »Nachdem wir McMaster zwei Mal besucht, aus erster Hand von den Forschungsmöglichkeiten erfahren und deren erstklassige Infrastruktur gesehen haben, wissen wir, dass wir mit diesem Institut viel gemeinsam haben und es ist uns ein großes Anliegen dieses Projekt voranzutreiben – ein Projekt, das für beide Seiten von großem ökonomischem Nutzen sein wird.«

PRESSEINFORMATION

28. Oktober 2013 || Seite 2 | 3



Von links nach rechts: Stephen Collins, stellvertretender Dekan für Forschung an der McMaster Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Patrick Deane, Präsident und Vizekanzler der McMaster University, Frank Emmrich, Leiter des Fraunhofer IZI, und Mo Elbestawi, Vizepräsident für Forschung und Internationale Beziehungen von McMaster, alle lächeln, während sie die Vereinbarung unterschreiben, die eine Reihe zukünftiger gemeinsamer Forschungsprojekte festlegt.

© McMaster University

Das Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie IZI

PRESSEINFORMATION28. Oktober 2013 || Seite 3 | 3



Das Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie IZI erforscht und entwickelt spezielle Problemlösungen an den Schnittstellen von Medizin, Biowissenschaften und Ingenieurwissenschaften. Das Institut betreibt in diesem Rahmen Auftragsforschung für biotechnologische, pharmazeutische und medizintechnische Unternehmen, Kliniken, Diagnostische Labore sowie Forschungseinrichtungen. Innerhalb der Geschäftsfelder Wirkstoffe, Zelltherapie, Diagnostik und Biobanken entwickelt, optimiert und validiert das Institut Verfahren, Materialien und Produkte. Die Kernkompetenzen des Instituts liegen im Bereich der Regenerativen Medizin, insbesondere in den Indikationsbereichen Onkologie, Ischämie, autoimmune und entzündliche Erkrankungen sowie Infektionskrankheiten. Das Institut ist kliniknah orientiert und übernimmt Qualitätsprüfungen sowie die GMP-konforme Herstellung von klinischen Prüfmustern. Darüber hinaus unterstützt das Institut Partner bei der Erlangung von Herstellungsgenehmigungen und Zulassungen.

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa und betreibt in Deutschland derzeit 66 Institute und selbstständige Forschungseinrichtungen. Mehr als 22 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bearbeiten das jährliche Forschungsvolumen von 1,9 Milliarden Euro. Davon fallen 1,6 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung. Über 70 Prozent dieses Leistungsbereichs erwirtschaftet die Fraunhofer-Gesellschaft aus Aufträgen der Industrie und öffentlich finanzierten Forschungsprojekten. Internationale Niederlassungen sorgen für Kontakt zu den wichtigsten gegenwärtigen und zukünftigen Wissenschafts- und Wirtschaftsräumen.

Weitere Ansprechpartner

Dr. Thomas Tradler | Telefon +49 341 35536-9305 | thomas.tradler@izi.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie IZI, Leipzig | www.izi.fraunhofer.de